



LAG WfbM Bayern e.V. | Zielstattstraße 9 | 81379 München

## Pressemitteilung

München, 11. Februar 2022

### **Die Vorsitzenden der LAG WfbM Bayern fordern eine schnelle Einführung einer allgemeinen Impfpflicht als Ausweg aus der Pandemie**

Die Landesarbeitsgemeinschaft WfbM Bayern e.V. repräsentiert 85 Träger von Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM) mit teilweise mehreren Haupt- und weiteren Zweigwerkstätten. Die bayerischen WfbM bieten insgesamt mehr als 40.000 Arbeits-, Bildungs- und Förderstättenplätze für jede Behinderungsart. Zudem sind fünf Landesverbände der Freien Wohlfahrtspflege und der Lebenshilfe Landesverband Mitglied der LAG WfbM Bayern e.V.

### **Der Weg zur Beendigung der Pandemie führt über Impfungen**

Die Werkstattträger und ihre Mitarbeitenden kämpfen seit Beginn der Pandemie mit deren Auswirkungen und haben an der Eindämmung immer aktiv mitgewirkt. Wir unterstützen sämtliche Impfangebote seit der Zulassung der Impfstoffe gegen SARS-CoV-2 und auch die Forderung nach einer allgemeinen Impfpflicht.

Eine singulär verabschiedete einrichtungsbezogene Impfpflicht für vulnerable Gruppen bietet keinen ausreichenden zusätzlichen Schutz. Sie führt, im derzeitigen Zuschnitt, zu einer ungleichen Belastung der Einrichtungen und Dienste im sozialen Bereich. Insbesondere für die Werkstätten für Menschen mit Behinderung entsteht durch die einrichtungsbezogene Impfpflicht ein sehr spezifisches Problem: Viele Mitarbeitende in Werkstätten sind weitgehend außerhalb der Branche beruflich ausgebildet worden. Für die Teilhabe am Arbeitsleben setzen Werkstätten in der Regel Facharbeiter\*innen, Gesell\*innen oder Meister\*innen mit einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung in Industrie oder Handwerk ein. Für die Werkstätten entstehen insbesondere zwei Problemlagen.

1. Fachkräfte aus Werkstätten können relativ einfach in Branchen wechseln, die nicht unter die einrichtungsbezogene Impfpflicht fallen.
2. Werkstätten haben bei der Suche nach Arbeitskräften durch die einrichtungsbezogene Impfpflicht einen erheblichen Nachteil.

**Daher fordert die LAG WfbM Bayern zum ausreichenden Schutz vulnerabler Gruppen und zur Vermeidung von Abwanderung von Fach- und Arbeitskräften die schnelle Einführung einer allgemeinen Impfpflicht als Ausweg aus der Pandemie.**

Sollte die einrichtungsbezogene Impfpflicht umgesetzt werden, fordern wir schnellstmöglich klare, landesweit einheitliche Umsetzungsrichtlinien.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Peter Pfann  
Vorsitzender

Andreas Moser  
stellv. Vorsitzender

Evi Feldmeier  
stellv. Vorsitzende